



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

zu „Lernstandserhebungen einführen – Lernlücken erkennen und gezielt schließen“ (Drucksache 20/3434(neu))

Schleswig-Holsteins Weg zur individuellen Förderung von Kindern und Jugendlichen konsequent fortführen

Der Landtag wolle beschließen:

Bereits heute liegt mit dem Zusammenspiel von Lernausgangslagenerhebungen (LeA.SH) einerseits und Vergleichsarbeiten (VERA) als Instrument für die Schul- und Unterrichtsentwicklung andererseits ein umfassendes Konzept vor, das zur Erhebung von Lernständen dient und Lehrkräfte sowie Schulen beim Erkennen und gezielten Schließen von Lernlücken durch die Bereitstellung von Fördermaterial unterstützt.

Der Landtag nimmt positiv zur Kenntnis, dass die Landesregierung damit den Weg konsequent fortsetzt, der auch beim Entwicklungsfokus Viereinhalb (Evi) unternommen wird: Erhebung von Lernständen kombiniert mit gezielter Förderung.

Als nächste Schritte bittet der Landtag die Landesregierung, LeA.SH auf die Klassenstufe 2 ab dem Schuljahr 2026/2027 auszuweiten und als weitere Domäne neben Deutsch und Mathematik auch die sozial-emotionale Entwicklung der Kinder mit aufzunehmen.

Der Landtag bittet die Landesregierung, die Ausweitung in Übereinstimmung mit dem KMK-Programm „Stark in die Grundschule starten“ („StarS“) durchzuführen.

Begründung:

Mit LeA.SH wird ab dem Schuljahr 2025/2026 ein Verfahren eingeführt, das vor allem die entscheidenden Übergänge von der Kindertagesstätte in die Grundschule und von der Grundschule in die weiterführende Schule stärker in den Blick nimmt.

In Jahrgangsstufe 5 löst LeA.SH 5 das seit drei Schuljahren in Schleswig-Holstein verwendete Verfahren Lernstand 5 ab, folgt aber weiterhin derselben Logik: Erhebung der Lernstände als Ausgangslage zur weiteren Förderung und Bereitstellung von Material zur individuellen Förderung.

Neben LeA.SH werden in Schleswig-Holstein verbindlich VERA 3 und VERA 8 durchgeführt sowie VERA 6 (freiwillig) angeboten. VERA ist als Instrument für Unterrichts- und Schulentwicklung konzipiert und gibt den Lehrkräften Hinweise auf den Leistungsstand ihrer Schülerinnen und Schüler und gibt ihnen umfangreiches didaktisches Material zur Unterstützung an die Hand. Damit zeigt VERA im zeitlichen Verlauf, welche Kompetenzen an der Schule vermittelt werden und in welchen Bereichen Handlungsbedarf existiert.

Schon jetzt wird durch Lernstandserhebungen bei allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern nicht nur das Erreichen der Regelstandards, sondern auch der Mindeststandards überprüft. Damit wird auch eine gezielte Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedarfen im Blick auf die Lernziele und einen erfolgreichen Schulabschluss ermöglicht.

Martin Balasus
und Fraktion

Malte Krüger
und Fraktion